

## **Rückert, Friedrich: 11. (1827)**

1 Wer in der Liebsten Auge blickt,  
2 Der hat die Welt vergessen.  
3 Der kann nicht, wen ihr Arm umstrickt,  
4 Was draußen liegt, ermessen.

5 Ich halt' in meinem Arm ein Glück,  
6 Wer kann es mir entziehen?  
7 Und nähm' es morgen Gott zurück,  
8 War's heut mir doch geliehen.

9 Verlangen kann ein Menschenherz  
10 Nichts Besseres auf Erden,  
11 Als fühlen Liebeslust und Schmerz  
12 Und dann begraben werden.

(Textopus: 11.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47152>)